

Einsätze an Hamburgs Hafenkante



Matthias Röhe

Einsätze an Hamburgs Hafenkante



Matthias Röhe

Matthias Röhe

Einsätze an Hamburgs Hafenkante

Buch über TV-Serie „Notruf Hafenkante“
Mit vielen Fotos vom Set!

Books on Demand

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliothek; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Matthias Röhe

Einsätze an Hamburgs Hafenkante

„Notruf Hafenkante“ ist mit bis zu 4,9 Millionen Zuschauern eine der erfolgreichsten Fernsehserien im Vorabendprogramm des Deutschen Fernsehens. Im Durchschnitt schauen sich etwa 3,6 Millionen Menschen jede einzelne Folge an. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Polizei-, Arzt- und Familienserie. Denn im Vordergrund stehen Geschichten aus dem Alltag der Hamburger Polizisten des Kommissariats 21 in der Speicherstadt, sowie den Ärzten aus dem Elbkrankenhaus. Kurzum: „Notruf Hafenkante“ ist eine Serie über den Berufsalltag Hamburger Streifenpolizisten und Notärzten, eingebettet mit netten Geschichten Hamburger Bürger.

Das Motto ist stets: „Nah an der Realität sein“. Die Grundidee stammt vom Hamburger Kiez. Auf St. Pauli gab es bis 1996 das Hafenkrankenhaus, das vorwiegend für die medizinische Versorgung von Festgenommenen diente. Es gab also ein Miteinander zwischen Ärzten und Polizisten – sozusagen das Drehbuch für „Notruf Hafenkante“. Auch heute sind Streifen- und Rettungswagen oft gemeinsam am Einsatzort, wenn ein Notruf abgesetzt wird. Minuten entscheiden dann über Leben und Tod – über die Festnahmen von Tätern. Das Polizeikommissariat 21 liegt direkt an der Hafenkante. Dabei handelt es sich um eine Uferlinie, die an Neumühlen beginnt, den St. Pauli Landungsbrücken vorbeiführt und bis zur Speicherstadt und der neuen Hafen-City reicht.

©copyright by Matthias Röhe, Hamburg 01/2010

Umschlaggestaltung: Daniel Schmidt

Fotos: © FoTe Press / Matthias Röhe

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Freigrenzen des Urheberrechts ohne Zustimmung des Autors ist unzulässig und strafbar. Insbesondere gilt dies für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt

Gedruckt in Deutschland / Printed in Germany

ISBN-13: 978-3-8448-6430-4



Inhalt

Vorwort

Hamburgs Hafenkante – wo genau ist sie?

Die Drehorte der Serie Notruf Hafenkante

Das Notruf Hafenkante-Suchrätsel I

Foto-Visite bei Notruf Hafenkante

Das Notruf Hafenkante-Suchrätsel II

Kurz & Knapp

Ein Tag als Komparse im PK 21

Die Darsteller und ihre Rollen

Rettungsassistent Malte Olsen

Polizeioberkommissarin Melanie Hansen

Kommissaranwärter Mattes Seeler

Assistenzärztin Dr. Jasmin Jonas

Polizeioberkommissar Kai Norden

Polizeimeisterin Franziska „Franzi“ Jung

Polizeioberkommissar Bernd „Boje“ Thomforde

Assistenzarzt Dr. Philipp Haase

Wachhabender Jörn „Wolle“ Wollenberger

Revierleiter Martin Berger

Polizeihauptkommissar Nils Meermann

Hauptkommissar Peter Leitl

Polizeipsychologe Dr. Philipp Rost

Hauptkommissar Henning Storm

Assistenzärztin Dr. Anna Jacobi

Rettungsassistent Arne Lübbe

Oberärztin Dr. Juliane Dietrich

Prominente Gastdarsteller

Die einzelnen Folgen

Bildnachlese

Quellenangaben

Über den Autor

Produkte von FoTe Press

geplante Buchprojekte – eine Vor(aus)schau



Vorwort

Mit fast fünf Millionen Zuschauern ist „Notruf Hafenkante“ eine der erfolgreichsten Fernsehserien im Vorabendprogramm des Deutschen Fernsehens. Im Durchschnitt schauen sich etwa 3,6 Millionen Menschen jede einzelne Folge an. „Notruf Hafenkante“ erzählt über den spannenden Berufsalltag Hamburger Streifenpolizisten und Notärzte. Das Konzept ist einfach: Wenn ein Bürger den Notruf wählt und einen Unfall oder ein Verbrechen meldet, sind wenige Minuten später Streifen- und Rettungswagen oft gemeinsam am Einsatzort, um Menschen zu helfen. Dabei können Minuten entscheidend sein, um Opfer zu retten oder Straftäter dingfest zu machen. Polizei und Rettungsdienste arbeiten eng zusammen – genau das ist das Konzept der erfolgreichen TV-Serie „Notruf Hafenkante“.

Das Polizeikommissariat 21 liegt direkt am Hamburger Hafen; genauer gesagt in Hamburgs historischer Speicherstadt. Diese wiederum liegt direkt an Hamburgs Hafenkante, einer unverwechselbaren Uferlinie, die vom Museumshafen Övelgönne über den bundesweit bekannten Fischmarkt, vorbei an den St. Pauli-Landungsbrücken bis hin zur neuen HafenCity führt. Nils Meermann, Melanie Hansen, Wolle Wollenberger, Henning Storm, Boje Thomforde, Franzi Jung und unter anderem Kai Norden bilden unter der Leitung von Revierchef Martin Berger ein beinahe unschlagbares Team – auch wenn sie alle niemals in ein und derselben Folge auftauchen. Denn seit der Ausstrahlung der ersten Folge am 4. Januar 2007 gab es mehrfache Formationswechsel. Ihre Polizeiarbeit führt die Beamten des Öfteren ins nahe gelegene Elbkrankenhaus (EKH). Dort versorgen Dr. Anna Jacobi, Dr. Juliane Dietrich oder Dr. Jasmin Jonas in der Notaufnahme die Patienten, die von Philipp Haase, Malte Olsen oder Arne Lübke eingeliefert

wurden. Die Teams von Polizeikommissariat 21 und Elbkrankenhaus arbeiten allerdings nicht nur beruflich Hand in Hand: Nils und Anna sind ein Paar und versuchen, sich mit Annas elfjährigem Sohn Ole ein gemeinsames Leben aufzubauen. Das ist oft nicht einfach, denn beide haben Berufe, die sie ganz fordern und wenig Zeit fürs Private lassen. Beruflich haben Anna und Nils oft mit verschiedenen Seiten ein und desselben Falles zu tun: Während Nils und seine Kollegen polizeilich ermitteln, leisten Anna und das Rettungsteam des EKH erste medizinische Hilfe. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Opfer oder Täter handelt. Konflikte sind verständlicherweise vorprogrammiert: wenn die ärztliche Schweigepflicht nicht verletzt werden darf oder der Gesundheitszustand eines Patienten eine dringend benötigte Zeugenaussage nicht zulässt, knallt schon ab und an zwischen den beiden. Umgekehrt kann es aber auch Anna sein, die hinter einer angeblich harmlosen Verletzung oder einer seltsamen Erkrankung einen Fall vermutet und sodann die Polizei einschaltet.

Neben Thomas Scharff und Marie-Lou Sellem spielen Frank Vockroth, Rhea Harder, Markus Knüfken, Sanna Englund, Peer Jäger, Harald Maack, Balder Beyer, Fabian Harloff, André Willmund und unter anderem Maike Bollow in durchgehenden Rollen in der TV-Serie mit. Hautnah, spannend, packend und realistisch wird in „Notruf Hafenkante“ von der gemeinsamen Arbeit von Polizisten und Notärzten erzählt. Damit verbindet die Serie erstmals im deutschen Fernsehen die beiden erfolgreichsten Formate – Krimi- und Arztserie – in einem Konzept. Alles zusammen nicht als künstliches Gebilde, sondern abgeschaut aus der Realität. Hamburgs bekannte Davidwache auf der berühmten Reeperbahn, deren Fälle oft ins ehemalige Hafenkrankenhaus (nur wenige Meter Luftlinie entfernt) führten, diente den Drehbuchautoren als Vorlage. Viele Schauspieler fahren tatsächlich mit „echten“ Polizisten auf Streife, um einen realistischen Eindruck des Polizeidienstes

zu bekommen. Gleiches gilt für die Darsteller, die die Ärzte und Rettungsassistenten verkörpern. Auch sie haben zum Großteil im Rahmen eines Schnupperpraktikums den „echten“ Ärzten über die Schulter geschaut.

Damit kommt dem Fernsehzuschauer die Serie nicht nur authentisch vor, sondern sie ist auch authentisch. Mit Ausnahme der Innenaufnahmen des PK 21 und des Krankenhauses wird die Serie komplett an Originalschauspielen in Hamburg und Umgebung gedreht. Das Buch gibt Einzelheiten über die Drehorte der Serie, beschreibt die Charaktere der Polizisten und Ärzte und stellt die Hauptdarsteller vor. Natürlich sind auch berühmte Gastdarsteller berücksichtigt: so standen schon Katja Studt, Rolf Becker, Nina Hoyer, Mariella Ahrens oder beispielsweise Katy Karrenbauer vor der Kamera und wirkten in einzelnen Folgen mit.

Hamburgs Hafenkante - wo genau ist sie?

Letztendlich ist Hamburgs Hafenkante, wenn man so will, der gesamte Großraum Hamburg. Was im Fernsehen nur wenige Meter vom Polizeikommissariat 21 beziehungsweise vom Elbkrankenhaus entfernt liegt, ist in der Realität schon mal bis zu 30 Kilometer weit entfernt. Denn die Filmcrew dreht in Eimsbüttel, Mümmelmannsberg, Hummelsbüttel oder beispielsweise Osdorf. In ganz Hamburg eben. Dennoch gibt es immer wiederkehrende Kulissen, die von der Filmcrew ausgewählt werden.



Das Einsatzgebiet des Polizeikommissariats 21: von Wedel über Altona bis hin zur HafenCity. Oftmals haben die Kollegen Franz Jung und Kai Norden beziehungsweise Bernd Thomforde, sowie Melanie Hansen und Henning Storm beziehungsweise Mattes Seeler Einsätze in Elbnähe. Ob illegales Feuer am Elbstrand, ein Banküberfall, Straßenraub oder Autodiebstahl – der Hamburger Hafen mit Elbe sind im Hintergrund in vielen Folgen zu sehen... Auch die Kollegen des Elbkrankenhauses fahren mit ihren Einsatzwagen die Hafenkante entlang.